

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

**Nagold, Freudenstadt und Horb.**

**N<sup>o</sup> 10.**

**Dienstag, den 2. Februar**

**1847.**

Wöchentlich erscheinen 2 Nummern, und zwar einen ganzen Bogen stark, je am Dienstag und Freitag. Der halbjährige Preis ist, ohne Expeditions-Gebühr, 45 Kreuzer. Alle Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an. Die Einrückungs-Gebühr beträgt für die dreispaltige Linie 1½ Kreuzer. — Angemessene Beiträge, namentlich aus der Schwarzwald-Gegend, unter die Rubrik Württembergische Chronik passend, deren Einsender sich zur der Redaktion zu nennen haben, die aber auf die strengste Verschwiegenheit jeder Zeit bauen dürfen, werden mit Dank angenommen.

## Ämtliche Erlasse.

**Oberamt Horb.**

**Horb.**

**An die Ortsvorsteher.**

Nach einer von der Großherzogl. bad. Regierung des Seckreises zu Konstanz an die Königl. württemberg. Regierung des Schwarzwaldkreises gemachten Mittheilung kommt es häufig vor, daß württemb. Staats-Angehörige, welche in einen andern Theil des Königreichs zu reisen beabsichtigen und den kürzesten Weg über badische Orte nehmen, ohne mit einer für das Ausland gültigen Reise-Urkunde versehen zu seyn, von badischen Gensdarmen angehalten werden. Da den Verlegenheiten, welchen diese Reisenden ausgesetzt sind, dadurch vorgebeugt werden kann, daß von den württemb. Polizeibehörden bei Ausstellung oder Visirung der Reise-Urkunden derjenigen Personen, welche in einen andern Theil des Königreichs durch badisches Gebiet reisen wollen, in ihrer Reise-Urkunde ausdrücklich die Erlaubniß hiezu beigefügt wird, so werden die Ortspolizeibehörden angewiesen, in den betreffenden Reise-Urkunden das Erforderliche zu bemerken.

Den 30. Januar 1847.

K. Oberamt. Lindenmayer.

**Oberamt Horb.**

**Horb.**

**Die Loosziehung & Musterung der Militärpflichtigen betreff.**

Den Ortsvorständen wird hiemit aufgetragen:

1) den dießjährigen Militärpflichtigen unterschriftlich zu eröffnen, daß sie

Montag den 1. März d. J. zur Loosziehung, und

Freitag den 5. März d. J.

zur Musterung, und zwar je Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen haben, wobei dieselben des Näheren aus dem allgemeinen Landes-Intelligenzblatt Nr. 18 von 1847 zu belehren und mit der Weisung, am Musterungstage mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche sich vorzustellen;

2) eine gleiche Eröffnung ist bezüglich des Erscheinens bei der Musterung denjenigen zu machen, welche bei der vorjährigen Musterung als zeitlich untauglich zu der dießjährigen Musterung verwiesen worden sind, und welche um so pünktlicher zu der genannten Stunde sich einzufinden haben, als mit ihnen das Musterungsgeschäft beginnt;

3) die aufgenommenen Eröffnungs-Urkunden der Militärpflichtigen sind in Balde dem Oberamt einzusenden, wobei bezüglich der Abwesenden möglichst bestimmt ihr Aufenthaltsort angezeigt werden muß, um diese von Seiten des Oberamtes vorladen zu können;

4) sämtliche Ortsvorsteher haben an dem Loosziehungs- und Musterungstage zu der erwähnten Stunde sich ebenfalls auf dem Rathhause einzufinden, und

5) in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß der Bezirks-Rekrutirungs-Rath am Tage der Loosziehung seine erste Sitzung halten werde, und daß daher etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche, so weit dieß nicht bereits geschehen, an diesem Tage geltend zu machen und mit den erforderlichen Nach-

weisen zu belegen seyen; endlich haben die Ortsvorsteher

6) eine Liste derjenigen dießjährigen Militärpflichtigen binnen 14 Tagen dem Oberamte zu übergeben, welche noch nicht gehuldigt haben, um denselben am Tage der Musterung den Erbhuldigungseid abnehmen zu können.

Den 29. Januar 1847.

K. Oberamt. Lindenmayer.

**Oberamtsgericht Nagold.**

**Nagold.**

**Schulden-Liquidationen.**

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Lehmann vom Trillenhof, Schultheißerei Eßringen,

Dienstag den 2. März 1847,

Vormittags 9 Uhr.

Konrad Asprion, Tagelöhner von Oberthalheim,

Mittwoch den 3. März 1847,

Vormittags 9 Uhr.

Den 29. Januar 1847.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

**Oberamtsgericht Horb.**Börstingen,  
Gerichtsbezirks Horb.**Verschollener.**

Leodegarius Herz von Börstingen, welcher schon lange verschollen ist und, wenn er noch lebt, das siebenzigste Lebensjahr bereits zurückgelegt hat, so wie dessen etwaige Leibes-Erben werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an das vorhandene Vermögen desselben binnen 90 Tagen

bei dem Waisengericht in Börstingen um so gewisser geltend zu machen, als jener nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist für todt würde angenommen und sein Vermögen unter die vorhandenen Präsuntio-Erben würde vertheilt werden.

Horb, den 16. Januar 1847.

Königl. Oberamtsgericht.  
Eble.**Forstamt Wildberg.**

Revier Stammheim.

**Holzverkauf.**

Von dem heurigen Schlag-Erzeugniß kommen unter den bekannten Bedingungen

am 8., 9., 10., 11. und 12. Februar in nachgenannten Waldungen folgende Sortimenten zur Versteigerung:



Im Weiler: 8 eichene Klöße 12 bis 22' lang und 16 bis 25" in der Mitte dick, 1 Werkbuche 16' lang und 20" in der Mitte dick, 64 Säglöße, 1 Baustamm, 1 1/2 Klafter eichene Scheiter, 7 Klafter ditto Prügel, 7 Klafter buchene Scheiter, 8 3/4 Klafter ditto Prügel, 1/4 Klafter birkenne Scheiter, 23 Klafter Nadelholzscheiter, 9 1/2 Klafter ditto Prügel, 75 eichene, 950 buchene, 3500 tannene Wellen und ungefähr 25 Wellen Abfallreis.

Im Mittlernwald und Lindenrain 43 Stämme Langholz vom 70er abwärts, 618 Säglöße, 6 1/2 Klafter buchene Scheiter, 1 1/2 Klafter ditto Prügel, 443 3/4 Klafter Nadelholzscheiter, 98 Klafter ditto Prügel, 187 1/2 Klafter buchene und 26,412 1/2 Nadelholzwellen, so wie ungefähr 200 Wellen tannenes Abfallreis.

Am ersten Tag findet die Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr auf der Deckenpfronner Straße statt, von wo aus man sich nach Vorzeigung des Materials auf das Rathhaus nach

Deckenpfronn begiebt, woselbst an den zwei ersten Tagen sammtliches Brennholz vom Weiler, so wie ein Theil des Brennholzes vom Mittlernwald zum Verkauf kommt.

Am dritten, vierten und fünften Tag wird sofort das übrige Material auf dem Rathhaus zu Gultlingen versteigert, und es beginnt hier wie am zweiten Tag in Deckenpfronn der Verkauf je Morgens präzis 9 Uhr, auch wird am dritten Tag, also am 10. Februar, in Gultlingen mit dem Verkauf des sammtlichen Lang- und Klobholzes der Anfang gemacht.

Wildberg, den 27. Januar 1847.

Königl. Forstamt.

Günzert.

**Floßinspektion Kalmbach.**

Nagold.

**Holzausstich-Verleihung.**

Der heurige Holzausstich im Holzgarten bei Nagold, von ungefähr

2500 Klaftern Brennholz, wird am

Samstag dem 6. Februar,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nagold im öffentlichen Abstreich verliehen.

Die Liebhaber zu dieser Unternehmung wollen sich bei der Verhandlung, mit ortsobrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, einfinden.

Den 25. Januar 1847.

Floßinspektion Kalmbach.

Oberförster Güttenberg.

**Rentamt Bollmaringen.**Bollmaringen,  
Oberamts Horb.**Schafweide-Verleihung.**

Nachdem der Pacht der Bollmaringer Schafweide, welche mit 250 Stücken beschlagen werden darf,



wozu 34 Morgen Wiesen, 600 Bund Stroh, so wie die zur Winterung nöthigen Stallungen und sonstige Requiriten in Pacht 1847 an auf weitere 9 Jahre verpachtet werden, wozu die hohe Genehmigung nicht erhalten hat, so wird solche am

Freitag dem 5. Februar,

Vormittags 11 Uhr,

in der Rentamts-Kanzlei zu Bollmaringen nochmals im öffentlichen Abstreich von Georgii 1847 an auf weitere 9 Jahre verpachtet werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Unbekannte sich

über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Horb, den 24. Januar 1847.

Fürstlich Waldburg-Zeil-Drauchburg'sches Rentamt.

Nagold.

**Warnung.**

Die geschiedene Ehefrau des Schneiders Seibold von hier, eine Tochter des Unterwalkers Johann Georg Hermann, fährt fort, auf eine leichtsinnige Weise Schulden zu kontrahiren. Es wird nun Jedermann gewarnt, derselben etwas anzuborgen, indem von hier aus keine Rechtshilfe geleistet werden kann.

Den 28. Januar 1847.

Stadtschultheißenamt.

Fuchstät.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

**Warnung.**

Es wird hiemit Jedermann gewarnt, der ledigen Katharina Betsch hier etwas anzuborgen, indem sie voraussichtlich ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen nie im Stande ist.

Den 20. Januar 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Vorstand Hailer.

Dornstetten.

**Stangen- und Säglöße-Verkauf.**

Am Dienstag dem 9. Februar d. J. werden auf dem hiesigen Rathhaus aus dem Stadtwald

2850 Stücke Hopfenstangen,

596 Stücke Floßwieden und

7 Stücke Säglöße

an den Meistbietenden verkauft, bei günstiger Witterung im Wald.

Die Hälfte des Erlöses ist gleich baar zu bezahlen; um Bekanntmachung dieses bittet

Den 29. Januar 1847.

Stadtschultheiß Raupp.

Wildberg.

**Frucht-Verkauf.**

Am Mittwoch dem 10. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

wird die unterzeichnete Stelle im Spital dahier ein Quantum Roggen, Dinkel und Haber gegen baare Zahlung verkauft.

Den 28. Januar 1847.

Stadtsplege.

Koller.

Wildberg.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Gottlieb



terstude in  
kauft werd

Ein We  
Vorste

1 Mor  
und

1/2 Bier  
und finder

Samsta  
W

auf dem N  
Den 29.

Al  
Dfe  
Am Mi

N  
wird  
groß  
stenc

freich verk  
Den 30.

 **Braun**, Maurers von Wildberg, werden nachfolgende Gebäulichkeiten und Güterstücke im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, nämlich:

Ein Wohnhaus mit Garten in der Vorstadt,  
1 Morgen Acker ob der Eilachwiese und  
 $\frac{1}{2}$  Viertel Acker an der Eck,  
und findet die Verkaufsverhandlung am Samstag dem 13. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause dahier statt.  
Den 29. Januar 1847.

Stadtrath.

Altenstaig Stadt.

**Ofen-Verkauf.**

Am Mittwoch dem 10. Februar,  
Nachmittags 2 Uhr,

 wird auf hiesigem Rathhaus ein großer brauchbarer eiserner Kastenofen sammt Aufsatz im Aufstreich verkauft.

Den 30. Januar 1847.

Stadtpflege.

Sch a u p p.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.

**Heu-Verkauf.**

Samstag den 6. f. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhaus circa 60 Centner gut eingebrachtes, gedungtes Madaerheu im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 29. Januar 1847.

Rebtrechner Kalmbach.

Beuren,

Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Da aus der Liegenschaft des weiland Friedrich Kappler dahier durch seitberige Verkaufsversuche noch nicht erlöst ist, daß die hierauf ruhenden Pfandschulden befriedigt werden können, so wurde von Amte wegen beschlossen, noch einen weiteren und zwar letzten Verkauf vorzunehmen.

 Diese Liegenschaft besteht in:  
Einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Schopf;  
auch ungefähr 14 Morgen Garten, Wiesen und Ackerfeld;  
alles um das Haus gelegen.

Die ganze Liegenschaft ist gerichtlich angeschlagen zu 2600 fl.

Die letzte Verkaufs-Verhandlung obiger Liegenschaft ist auf

Mittwoch den 24. Februar d. J. bestimmt, wo allenfallsige Kaufs-Liebhaber

Mittags 1 Uhr auf dem Rathszimmer sich einfinden können.

Den 25. Januar 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Güterpfleger Kentschler.

Oberthalheim,

Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

 Die vorhandene Liegenschaft des in Sant gerathenen Konrad Aspriorn, Tagelöhners dahier, wird am

Donnerstag dem 18. Febr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhaus zum öffentlichen Verkauf gebracht, als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, an der Reitersteig;

etwa 2 Morgen Ackerfeld.

Kaufsliebhaber werden auf oben genannten Tag höflichst eingeladen.

Den 20. Januar 1847.

Schultheißenamt.

Klink.

Beuren,

Oberamts Nagold.

**Verakkordirung.**

 Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, den Holzbanerlobn des im Etatsjahr 1847 in den Gemeindefeldungen zum Vieh kommenden Nus- und Scheiterholzes am

Freitag dem 5. Februar 1847,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathszimmer dahier in Aufstreich zu bringen.

Lustbezeugende können sich auf obige Zeit hier einfinden.

Den 26. Januar 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Schultheiß Seeger.

Unterthalheim,

Oberamts Nagold.

**Armenwesen.**

Nachdem seit drei Wochen in hiesiger Gemeinde die Verköstigung der Ortsarmen im Gange ist, so werden die verehrlichen Ortsvorstände in auswärtigen Orten ersucht, die hiesigen Bettler mit den gesetzlichen Strafen — falls welche betreten werden — un-nach-sichtlich zu belegen.

Den 26. Januar 1847.

Gemeinderath.

Horb.

**Verkauf von Tüchern, wollenem Garn, Tuchmacher- und Tuchscheerer-Handwerkszeug, Most- und Tuchmacher-Pressen und gewöhnlichen Fahrniß-Gegenständen.**

 Dem Tuchfabrikanten Karl Friedrich Gessler von hier werden in seiner Veräußerung folgende Gegenstände

im Exekutionswege verkauft, und zwar Montag den 8. Februar d. J.

verschiedene Tücher in bedeutender Zahl: Sommerbojenzeuge, Westenzeuge, Biber, Flanelle, Multon, Pferddecken, Buckskin, Halbtücher und wollenes Garn;

am Dienstag dem 9. Februar:

Pferdsgeschirre, Webstühle, Fässer, ein kupferner Branntweinbafen, zwei Tuchmacher- und eine Most-Pressen,

Handwerkszeug aller Art, für Tuchmacher und Tuchscheerer, und sonstige Fahrniß-Gegenstände.

Kaufsliebhaber werden unter der Anzeige dazu eingeladen, daß der Verkauf je

Vormittags 9 Uhr

seinen Anfang nehme, und daß die Kaufsgegenstände baar bezahlt werden müssen.

Den 26. Januar 1847.

Stadtschultheißenamt.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

**Floßholz-Verkauf.**

 Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeindefeld Langenberg, unweit vom Nagoldfluß,

100 Stücke Floßholz,

welches bereits gebauen ist und nach Belieben eingesehen werden kann.

Die Verhandlung findet

am 2. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 25. Januar 1847.

Schultheißenamt.

Kübler.

Nagold.

**Lehrmeister-Gesuch.**

Der Unterzeichnete hat von einer Gemeinde des Oberamts den Auftrag erhalten, für zwölf theils schon konfirmirte, theils im Mai dieses Jahres konfirmirt werdende Knaben Lehrmeister

von verschiedenen Gewerben zu suchen, wobei bemerkt wird, daß statt eines Lehrgeldes Verlängerung der Lehrzeit bedungen würde. Gefälligen Anträgen steht entgegen

G. Zaifer, Buchdrucker.

**Altenstaig.**  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Bei Unterzeichnetem kann sogleich ein junger Mensch in die Lehre aufgenommen werden.



Den 20. Januar 1847.  
Joh. Bühler, Schmidmeister.

**Rohrdorf,**  
**Oberamts Nagold.**  
**Pferde-Gesuch.**

Der Unterzeichnete erhielt von der Königl. Regierung des Schwarzwald-Kreises die Erlaubniß, Pferde zu seinem Geschäft zu schlachten. Er macht nun das Publikum mit dem Bemerkten hierauf aufmerksam, daß er sowohl alte als junge, fette und magere Pferde aufkaufe und bittet um gefällige Anträge.



Den 25. Januar 1847.  
Leimsieder Harr.

**Glashütte Puhlbach,**  
**Oberamts Freudenstadt.**  
**Fracht-Verakkordirung.**

Wir haben noch ein Rest-Quantum von 160 - 180,000 St. Champagner-Bouteillen, etwa 60 vier-spännige Wagen voll, zur Versendung in Fracht zu verakkordiren und zwar:  
nach Freiburg im Breisgau

Stück 70 bis 80,000,  
" Eßlingen " 40 " 50,000,  
" Würzburg " 30 " 35,000,  
" Weinsberg " 10,000,  
" Stuttgart " 10,000.

Hiezu laden wir lusttragende Fuhrleute auf

Samstag den 6. Februar d. J. in den Gasthof zur Linde in Freudenstadt mit dem Bemerkten ein, daß mit den Abfuhrn alsbald nach Abschluß der Akkorde begonnen werden müßte und die weiteren Bedingungen an oben festgesetztem Tage mitgetheilt werden werden. Den 21. Januar 1847.

Gebrüder Böhringer.

Zumweiler,  
Oberamts Nagold.  
**Geld auszuliehen.**  
Der Unterzeichnete hat gegen gesegliche Versicherung 250 fl. Pfliegshaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 26. Januar 1847.

Johann Christian Seid.

Wildberg.  
**Gefundene Sperrkette.**  
Der Unterzeichnete hat auf dem Wege von Oberjettingen bis Nagold eine Sperrkette gefunden, welche der Eigenthümer bei ihm abholen kann.

Den 1. Februar 1847.

Nagelschmid Braun.

**Freudenstadt.**  
**J. Katz aus Schwandorf**  
empfehl't sich auf den bevorstehenden Freudenstädter Markt mit seinem weißen Modewaren-Lager, daß er im Gasthof zur Linde feil hat.



**August Wissmann,**  
**Schneidermeister in Stuttgart,**  
Hirschstraße No. 34,

empfehl't seine geschmackvolle, elegante **Masken-Garderobe für Herren und Damen, Domino's etc.**, ferner ein wohl assortirtes Lager feiner **Gesichts-Masken und Thierköpfe**, so wie 8 Stück Pferde mit vollständigem Zugehör zur Ausführung einer Quadrille.



**Nagold.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Ich erlaube mir hiemit, ein geehrtes Publikum in Kenntniß zu setzen, daß ich mein Geschäft als Uhrmacher in meinem elterlichen Hause (Schönfarber Keller) betreibe, und empfehle mich zu gefälligen Aufträgen, deren pünktliche Ausführung ich mir stets angelegen seyn lassen werde



G. Saller,  
Uhrmacher.

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vidualien- und Holz-Preise.**  
Nagold, den 30. Januar 1847.

Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.		Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		Fleisch-Preise.		Holz-Preise.		
	fl.	kr.	Schfl.	Gr.	fl.	kr.							
Dinkel, alter. . . . .	1 Sch.	—	—	—	—	—	4 Pfd. Kernbrod . . . . .	22 kr.	1 Pfd. Rindfleisch . . . . .	8 "	1 Pfd. Lichter, gezogene	20 kr.	
Dinkel, neuer. . . . .	"	11	142	—	1566	8	4 " Schwarzbrod . . . . .	20 "	1 " Kalbfleisch . . . . .	7 "	1 Pfd. Seife . . . . .	15 kr.	
Kernen . . . . .	"	25	12	1	—	25	1 Weiz à 3 Lth. 2 Ml. . . . .	1 "	1 " Hammelfleisch . . . . .	6 "	<b>Holz-Preise.</b>		
Haber . . . . .	"	8	5	13	—	105	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . . .	10 "	1 " Schweinefleisch, unabgezogen . . . . .	11 "	Böcklein, 1' breit:		
Gersten . . . . .	"	15	52	34	3	546	1 " Fett-Preise.		1 " Schweine-Schmalz . . . . .	28 "	raube . . . . .	40-43 "	
Müßfrucht . . . . .	"	18	48	1	4	28	1 " Rindschmalz . . . . .	26 "	1 " Butter . . . . .	19 "	halbsaubere . . . . .	48 "	
Weizen . . . . .	1 Gr.	—	—	—	—	—	1 " Lichter, gegoffene . . . . .	22 "	1 " Vichter, gegoffene . . . . .	22 "	blüde . . . . .	1 fl. 6 "	
Bohnen . . . . .	"	3	—	—	2	6					Bretter, 1' br. . . . .	26-36 "	
Roggen . . . . .	"	2	30	6	5	133					" 9-10" br. . . . .	19 "	
Wicken . . . . .	"	2	1	1	1	18					Rahmenschenkel . . . . .	14-15 "	
Erbsen . . . . .	"	3	—	—	1	3					Latten . . . . .	5-6 "	
Linien . . . . .	"	3	—	—	1	3					Rl. Buchenholz:		
Linien-Gersten . . . . .	"	—	—	—	—	—					vr. Achse . . . . .	14 fl. 24 "	
Roggen-Weizen . . . . .	"	—	—	—	—	—					geflößt . . . . .	14 fl. 24 "	
												Rl. Tannenholz:	
												vr. Achse . . . . .	8 fl. 36 "
												geflößt . . . . .	8 fl. 36 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.